

## 1. These

Spätestens nach der NSA-Affäre müsste den Menschen klar geworden sein, dass das Internet kontrolliert. Dabei denken viele, dass die Kontrolle im Nachhinein dazu kam, obwohl es ganz anders war. Das Internet war zuerst ein Sonderprojekt der CIA und genau so entwickelt es sich auch. Es ist also ursprünglich ein militärisches Programm und die Geheimdienste sitzen nach wie vor in dessen Zentrum. Vor allem im Westen dominiert dieses Weltbild, da u.a. Wladimir Putin diese Tatsache veröffentlichte und seit längerem dagegen vorgeht. Leider sind nicht alle aufgeklärt. Diese denken die Handelsplattform sei vom US-Militär dazu erfunden worden, im Fall eines Atomkriegs für sichere Kommunikation zu sorgen. Viele arbeiteten an der Erschaffung des Netzes, doch Paul Baran und Donald Watts Davies spielten dabei eine große Rolle. Hier lassen sich beide Aussagen bestätigen, denn Baran arbeitete an der Erschaffung anlässlich eines Auftrages der USAir Force, ein Telefonsystem zu erschaffen, das auch nach einem Angriff mit Atomwaffen nicht vollständig ausfallen würde. Einen krassen Widerspruch gab jedoch Roberts, der damals auch für DARPA arbeitete, denn dieser bezeichnete den Grund, das Netz sei gebaut worden, um einem Atomschlag zu widerstehen, als »unzutreffendes Gerücht«. Seit 1983 hat das US-Militär sein eigenes Netzwerk, das MILNET und betreibt bis heute eigene Netze, aber mit den Überwachungssystemen der NSA greift es verstärkt in das zivile Internet ein– genau wie seine Pendanten aus anderen Nationalstaaten. Die informationstechnischen Dienste der Armeen bewegen sich im Internet, sie sind mächtig, beeinflussen schlimmstenfalls die Standardisierungsgremien und sabotieren sichere Kommunikation, aber sie besitzen das Netz nicht, sie sind ein Machtspieler von vielen, neben den zahlreichen Polizeibehörden, zu denen ihr Know-how durchsickert. Man kann also sagen, dass das Internet nicht hauptsächlich wegen dem Militär aus erschaffen wurde, dass jedoch das Militär eine wichtige Mitrolle bestimmt.

## 2. These

Paul Barans und Bruce Sterling erfolgreich verbreitete Legende unterstellt dem Militär und seiner Geheimdienste nicht nur den indirekten Herrschaftsanspruch über das Internet, sondern auch eine Robustheit, die das Netz niemals besaß. „Das Internet mag– mangels zentraler Kontrolle – vielleicht etwas weniger übersichtlich aussehen als die anderen Online-Dienste, aber es ist immerhin vom amerikanischen Militär konstruiert worden, um der mächtigsten Waffe überhaupt widerstehen zu können“. Dieser Satz sollte uns bemerkens machen lassen, dass das Internet nicht frei sein kann. Wir können auch nicht von einer freien Meinungsfreiheit reden, denn bekanntlich kann das Militär das verschwinden lassen, was gegen sie spricht, da das Militär immer versucht sein Wissen über das Internet für sich zu verwenden. Am bekanntesten ist, dass Facebook und Google persönliche Daten ihrer Nutzer nicht nur zum eigenen Profit, sondern auch zu dem der NSA und der unzähligen an sie angeschlossenen Behörden sammeln. Das freie Netz ist deshalb nur eine Idee, denn es steht stets unter Druck mächtiger organisierter Eigeninteressen aus Wirtschaft und Nationalstaaten und deshalb muss das Internet auch von Staat und Wirtschaft in deren eigenem Interesse sorgsam behandelt werden.

